



März 2004

Liebe Leserinnen und Leser, es ist fast schon Tradition, dass das erste Halbjahr in der Computerbranche von zwei großen Veranstaltungen geprägt ist: Der CeBIT in Hannover und der KOMCOM in Mannheim.



Die erste Fachmesse hat die ekom21 GmbH bereits absolviert – mit Note „sehr gut“, wie uns die zahlreichen Besucher bestätigten (eine ausführliche Nachbetrachtung finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe).

Aber kaum ist die CeBIT vorbei, laufen die Vorbereitungen zur KOMCOM auf Hochtouren.

Die „kleine Schwester der CeBIT“ hat sich im Laufe der Jahre ganz schön gemauert. Vom 25. bis zum 27. Mai werden über 5.000 Fachbesucher aus dem öffentlichen Sektor erwartet.

Und auch die ekom21 hat ihren strategischen Fokus auf die KOMCOM gelegt. So werden wir wieder einen der größten Stände in der Maimarkthalle belegen und ein breites Spektrum unserer Produkt- und Dienstleistungspalette präsentieren.

Auch mit einem eigenen Workshop ist die ekom21 vertreten: Unter dem Motto „Praxisorientiertes eGovernment am Beispiel eines Content-Management-Systems“ werden wir einem breiten Publikum unsere eGovernment-Suite eCity21 vorstellen.

Ausführlichere Informationen zur KOMCOM und zu unserem Messeauftritt finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe. Selbstverständlich erhalten unsere Kunden – wie gewohnt rechtzeitig vor der Messe – nochmals eine separate Einladung.

Nun aber viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe unserer Kundenzeitschrift!

Gabi Göpfert
Leiterin Unternehmensbereich Vertrieb/Marketing

Aus dem Inhalt

Erfolgreiche Überleitung im Einwohnerwesen	1
Premiere im eGovernment	1
Neues aus der Internetschmiede	2
Land Hessen und ekom21 arbeiten bei eGovernment eng zusammen	2
Kurz vor Redaktionsschluss	2
Wireless-LAN im historischen Umfeld	3
CeBIT 2004: ekom21 war wieder dabei	3
Großes Interesse an den Hausmessen Personalwesen	4
Viel Resonanz bei „Technology-Update“	4
Umlaute jetzt auch im Web	4
ekom21 auf der KOMCOM	5
Heiße Phase für owi21	6
Frankenberg geht neue Wege	6

Erfolgreiche Überleitung im Einwohnerwesen

Von Richard Schramm

Als am Abend des 23. Dezember 2003 die Programme zur Migration der Datenbestände EWO-Classic nach EWO-PAMELA anliefen, war die Spannung bei allen Beteiligten spürbar. Das mit ca. zwei Millionen Einwohnern größte EWO-Datenvolumen in Hessen, der Bestand „Frankfurt und Umgebung“, sollte in einem eng berechneten Zeitraum komplett und natürlich korrekt verarbeitet werden.

Am 28. Dezember waren die PAMELA-Überleitungsprogramme erfolgreich und fehlerfrei am Ziel. Anschließend wurden noch eine Reihe von vorbereiteten Korrektur- und Anpassungsprogrammen eingesetzt und am 2. Januar 2004 begann die Produktion für die Städte Frankfurt und Offenbach – vier Tage vor dem geplanten Termin.

Nachdem die ekom21 bereits 0,8 Millionen Nordhessen in 2002 und rund 1 Million Mittel-

hessen im Oktober 2003 in die PAMELA-Produktion übernommen hatte, sind seit Weihnachten 2003 von den 6,04 Millionen Hessen jetzt 3,7 Millionen im neuen PAMELA-Verfahren. Weitere 1,0 Millionen Datensätze von Kommunen im Darmstädter Raum werden Ostern 2004 übergeleitet und am 1. Mai 2004 folgen noch 0,3 Millionen aus dem Bereich Wiesbaden. Wenn in der zweiten Jahreshälfte noch die Einwohnerdaten der Stadt Kassel migriert werden, sind von den 6,04 Millionen hessischen Einwohnern dann 5,2 Millionen (also rund 86 %) im PAMELA-Verfahren! ■

Fragen zur Überleitung im Einwohnerwesen beantworten gerne die Ihnen bekannten Kundenberater oder der Fachbereichsleiter

Richard Schramm
Telefon: 0561.2.04.285
E-Mail: Richard.Schramm@ekom21.de

Premiere im eGovernment

Von Stefan Thomas

Im Januar und Februar 2004 veranstaltete die ekom21 drei eGovernment-Hausmessen in ihren Geschäftsstellen Darmstadt, Gießen und Kassel. Mehr als 80 Kunden nutzten dieses Angebot des ausrichtenden Fachbereiches „eGovernment/allgemeine Verwaltung“, um sich über bewährte Produkte und Neuerungen zu informieren.

Neben den klassischen Online-Anwendungen wie Wunschkennzeichen, Kfz-Zulassung und Wahlscheinbeantragung wurden auch die eGovernment-Suite eCity21 einschließlich integriertem

Content-Management-System, der Formularserver, das Dokumentenmanagement sowie die Erweiterungen im Sitzungsdienst präsentiert.

Die anwesenden Kunden haben durchweg diese Art der Information und Kommunikation befürwortet. Zufrieden zeigte sich deshalb auch Fachbereichsleiter Volker Steinbeck „Wir haben versucht, diese komplexe Thematik erstmals in solchen Veranstaltungen zu konzentrieren. Aufgrund der positiven Resonanz werden wir in absehbarer Zeit wieder eGovernment-Hausmessen durchführen“.



Die intensive Beratung stand im Vordergrund

Neues aus der Internetschmiede

Von Claus Knobel

Nachdem der Fachbereich Frontoffice/eProdukte der ekom21 bereits Ende letzten Jahres die Internetpräsentation www.reiterland-hessen.de realisiert und online gestellt hatte, ging kürzlich ein Folgeauftrag ein. Die Seiten sollen in einer zweiten Ausbaustufe weiterentwickelt und um interaktive Komponenten erweitert werden.

Der Betreiber der Homepage, der Bauernhof- und Landurlaub in Hessen e.V., ist sicherlich auch von den Statistiken der Besucherzahlen ermutigt worden, die Seiten mit zusätzlichen Informationen und Angeboten aufzustocken. Während es im ersten Monat noch täglich 32 Anwendersitzungen waren, konnten im zweiten Monat schon 78 Zugriffe pro Tag verzeichnet werden. Im dritten Monat steigerte sich die Anzahl auf täglich 111 Besucher. Ein gutes Indiz für die fortschreitende Bedeutung und Akzeptanz der Internet-Kommunikation.

Schon jetzt präsentieren sich die Reiterregionen in Hessen mit vielfältigen Urlaubsangeboten für alle Pferdeliebhaber/innen und deren unterschiedliche Interessen. Mittels umfangreicher Suchfunktionen können die Interessierten zunächst die verschiedenen Urlaubsangebote nach Regionen abfragen. Danach werden die Ergebnisse konkretisiert, in dem Quartiermöglichkeiten, Übernachtungskosten und spezielle Reitangebote ausgewählt werden.

Die hinterlegte Datenbank umfasst dabei das gesamte hessische Reitsportangebot – von Nordhessen bis hin zum Odenwald.

Die Weiterentwicklung des Internetangebotes wird demnächst auch eine interaktive Hessenkarte beinhalten, mit der sich die Reitregionen optisch und übersichtlich anwählen lassen.

Besonderes Augenmerk wird im Reiterland Hessen auf Qualitätskriterien gelegt, die den Interessierten einen lohnenswerten Urlaub garantieren. Dabei bestehen sogenannte Mindestkriterien, die quasi Standards für die Beherbergung des Gastes, die Unterbringung der Pferde, die reiterliche Infrastruktur und das Angebot sowie den Service an Gast und Pferd darstellen.

Die hierfür erforderliche Internet-Basis verwirklicht die ekom21 mit individuell programmierten Datenbanken und einem ansprechenden, speziell nach Kundenwunsch erstellten Design.

Wer sich selbst davon überzeugen möchte, für den ist ein Besuch auf den Internetseiten www.reiterland-hessen.de lohnenswert. ■



Fundierte Informationen und ansprechendes Design: Die Gestaltung kommt von der ekom21

Fragen zur individuellen Webgestaltung und interaktiven Möglichkeiten beantworten Ihnen:

Claus Knobel
Telefon: 0561.2 04 137
E-Mail: Claus.Knobel@ekom21.de

und

Matthias Martin
Telefon: 0561.2 04 383
E-Mail: Matthias.Martin@ekom21.de

Land Hessen und ekom21 arbeiten bei eGovernment eng zusammen

Von Stefan Thomas

Das Land Hessen und die ekom21 arbeiten im Bereich eGovernment künftig eng zusammen. Eine entsprechende Vereinbarung trafen am 24. März 2004 der CIO (Chief Information Officer) und Staatssekretär Harald Lemke sowie der Geschäftsführer der ekom21, Manfred Mutz, auf der Computermesse CeBIT.

Ziele sind die Verzahnung von eGovernment auf Kommunal- und Landesebene, ein gemeinsamer eGovernment-Kongress sowie eine gemeinsame Messepräsenz auf der CeBIT.

„Die von uns heute erzielte Abstimmung ist ein entscheidender Schritt zu einem eGovernment, das die Verwaltungsebenen von Land und Kommunen verzahnt. Damit treiben wir die Verwaltungsmodernisierung auf mehreren Ebenen gleichzeitig ein gutes Stück voran“, erklärte Staatssekretär Harald Lemke.

Manfred Mutz ergänzte: „Als IT-Dienstleister der Kommunen ist es auch unser Interesse, die Interoperabilität der vorhandenen technischen Systeme zu stärken.“

Insbesondere habe man sich auf folgende Zielsetzungen verständigt:

- Ein Zusammenschluss der Netze von Landes- und Kommunalverwaltung als Grundlage effizienter Verwaltungsabläufe.
- Ein Abgleich der Verzeichnisdienste, um integrierte Lösungen gemeinsam zu betreiben.
- Die Abstimmung der Meldedaten in Hessen auf Grundlage der Deutschland Online-Standards.
- Ein Kommunalportal für den elektronischen Austausch von Vorgängen und Akten zwischen Landes- und Kommunalverwaltung.

Als nächsten Schritt in Richtung auf eine engere Zusammenarbeit beim Thema integriertes eGovernment sei ein eGovernment-Kongress für die Landesverwaltung und die hessischen Kommunen vorgesehen, so Lemke und Mutz. Als Termin habe man den Herbst 2004 ins Auge gefasst. „Uns liegt an einem zeitnahen Termin, damit wir die Zusammenarbeit möglichst zügig vorantreiben können. Mit dem Kongress schaffen wir ein geeignetes Forum, um ausloten zu können, wo und wie die Verzahnung von eGovernment zwischen den Verwaltungsebenen des Landes und der Kommunen sinnvoll ist und ausgebaut werden kann“, so Lemke. Des Weiteren strebe man für die nächste CeBIT einen gemeinsamen Auftritt der Hessischen Landesverwaltung mit der ekom21 an. ■

schluss +++ Kurz vor Redaktionsschluss +++ Kurz vor Redaktionsschluss +++ Kurz vor Redaktions

Die Stadt Kassel wird das neue Finanzwesen der ekom21 einsetzen.

Ein entsprechender Vertrag über den Einsatz von newssystem kommunal® in Form eines ASP-Betriebes liegt bereits vor.

Spätester Produktivstart soll der 1. Januar 2006 sein. ■

Wireless-LAN im historischen Umfeld

Von Vera Faupel

Seit kurzem verfügt das Kongress Palais Kassel über ein Wireless-LAN, das von der ekom21 realisiert wurde. Damit zählt das Kongress Palais mit seinem historischen Ambiente zu den innovativsten Kongresszentren. Vorbei sind die Zeiten, in denen für Veranstaltungen aufwändige Verkabelungsarbeiten durchgeführt werden mussten, um Internet und andere technische Möglichkeiten zu nutzen.

Ausgangslage für die Verwirklichung durch die ekom21 war ein Konzept, welches Ausstellern und anderen Kunden in Zukunft mehr Freiheit, Flexibilität und Mobilität und dem Kongress Palais einen Wettbewerbsvorsprung bringen sollte.

Für Präsentationen, Messen oder Ausstellungen mussten bisher meist kilometerweise Kabel verlegt werden, um den architektonischen Gegebenheiten und Bestimmungen des Denkmalschutzes gerecht zu werden. Die Alternative dazu heißt: Drahtlose Netzwerkverbindung (Wireless-LAN).

Dazu wurden durch die ekom21 an ausgewählten Standorten sogenannte Access Points installiert, die durch Switches mit einem Internet-Server verbunden sind. Dieser Server übernimmt die Zugangskontrolle zum WLAN. Der User muss sich nur noch anmelden, die weitere Verarbeitung übernimmt dann der BBSM (Building Broadband Service Manager) von Cisco Systems, der die Anwender authentifiziert, temporäre IP-Adressen vergibt und zuordnet sowie eine Schnittstelle zum Abrechnungssystem der Stadthalle bereithält.

Kunden des Kongress Palais, die über eine eigene Wireless Netzwerkkarte verfügen, müssen lediglich eine Zugangsberechtigung erwerben und können sofort starten. Aussteller, die über keine Funkkarte verfügen, können diese beim Betreiber ausleihen.

Die Benutzer können sich nun innerhalb einer großen Reichweite frei bewegen, ohne dass die Netzwerkverbindung abreißt. Die Access Points wurden nämlich so angebracht, dass sich die Sendeleistung überschneidet.



Kongress Palais Kassel: Dank der ekom21 sind nun historisches Ambiente und moderne Technologie vereint

Auch an die Netzwerksicherheit wurden hohe Maßstäbe gelegt. Die WLAN-Sicherheitslösung von Cisco entspricht dem höchsten Standard und garantiert dem Kunden Schutz vor unberechtigten Zugriffen auf die drahtlose Verbindung. Durch Anwender-Authentifizierung wird sichergestellt, dass nur berechtigte User Zu-

gang zum Netzwerk bekommen. Die optional einzusetzende Cisco LEAP Sicherheitsimplementierung bietet hierbei zusätzlich den Vorteil, dass die Authentifizierung auf Basis der Anwenderanmeldung auf dem Endgerät verwendet wird. Durch diese Anwenderanmeldung wird ein dynamischer Key für die Verschlüsselung generiert, der in frei definierbaren Intervallen automatisch erneuert werden kann.

Aussteller haben nun die Möglichkeit, das lokale Netzwerk und das Internet kabellos und breitbandig zu nutzen. Jetzt ist das Internet mit allen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten – auch ohne Verkabelung – immer dort, wo es benötigt wird. Man erhofft sich durch die Verwirklichung dieses innovativen Konzeptes ein noch breiteres Ausstellungsspektrum.

Das Kongress Palais Kassel – Stadthalle ist immer der richtige Ort, ob es sich nun um Kongresse, Tagungen, Produkt-Präsentationen oder kulturelle Veranstaltungen handelt. Die reizvolle Verbindung aus historischem Ambiente und moderner Technik machen das kontrastreiche Umfeld aus, das jedem Anspruch gerecht wird. ■

Wenn auch Sie die innovativen Möglichkeiten des Wireless-LAN nutzen möchten, steht Ihnen

Vera Faupel
Telefon: 0561.2 04 216
E-Mail: Vera.Faupel@ekom21.de
gerne zur Verfügung.

CeBIT: ekom21 war wieder dabei

Von Stefan Thomas

Vom 18. bis 24. März 2004 fand in Hannover wieder die CeBIT, die weltweit größte Fachmesse für IT-Lösungen, statt.

Der Abwärtstrend bei den Besucherzahlen konnte nach Aussagen der Deutschen Messe AG gestoppt werden. Rund 510.000 Besucher waren zur CeBIT gekommen.



Elfie Bagda,
owi21

Manfred Mutz und der hessische Innenminister Volker Bouffier



Rainer Jung und Heidi Hirschberg,
PAMELA und Internet-service

Auch die ekom21 kann eine durchweg positive Bilanz ziehen. Die Anzahl der Besucher hat sich im Vergleich der Vorjahre leicht erhöht und auch die Qualität der Kontakte hat sich verbessert.

Im Sonderbereich für Lösungen des öffentlichen Dienstes, dem sogenannten Public Sector Parc der Halle 11, präsentierte die ekom21 innovative Lösungen für die Verwaltung.

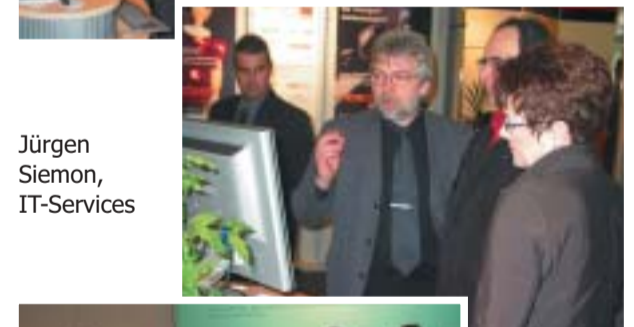
Neben dem digitalen Pass- und Ausweisverfahren und dem Einwohnerwesen PAMELA waren auch die eGovernment-Suite eCity21, die Bürgerbürosoftware CityInfo, das Dokumentenmanagementsystem, das neue Finanzwesen newsystem kommunal®, die Ordnungswidrigkeitensoftware owi21, die Kindertagesstättenverwaltung eKita, das Gewerbeamtsverfahren migewa® sowie das Facilitymanagement und die Ausschreibungsverwaltung auf dem ekom21-Stand vertreten.

Als Partner waren das Institut Ingenium mit der eLearning-Lösung für PAMELA sowie die Sternberg Software-Technik GmbH mit ihrem kommunalen Sitzungsdienst SD.Net auf dem ekom21-Stand.

Am 22. März richtete die ekom21 eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Visionäres eGovernment in Hessen“ aus. Unter der Moderation von Alexander Schaeff (Chefredakteur des Computerfachmagazins Kommune21) diskutierten Cornelia Becker (Organisationsabteilung Stadtverwaltung Friedberg), Ass. jur. Lorenz Wobbe (Referatsleiter Hessischer Landkreistag), Manfred Barth (Bürgermeister Stadt Rauschenberg) und für die ekom21 GmbH Manfred Hendrich und Ullrich Künkel. ■



Armin Schnorr,
newsystem kommunal



Jürgen Siemon,
IT-Services



eGovernment-Podiumsdiskussion



Peter Czölder,
Dokumentenmanagement

Großes Interesse an den Hausmessen Personalwesen

Von Thomas Hanitzsch

Nach der erfolgreichen Einführung der Personalabrechnung LOGA® Payroll bei unseren Kunden wurden weitere LOGA-Module einem interessierten Kundenkreis vorgestellt. Mehr als 200 Anwender von rund 100 LOGA-Kunden nahmen an den Veranstaltungen teil.

Alleine diese Zahlen belegen, wie hoch das Interesse an einer effektiven Personalarbeit und der Optimierung von Arbeitsprozessen in diesem Bereich ist.

Die Hausmessen wurden, um allen Kunden eine optimale Anfahrt und Zeitausnutzung zu bieten, in allen drei Geschäftsstellen der ekom21 durchgeführt. Am 17.2.2004 in Kassel, am 18.2.2004 in Gießen und am 19.2.2004 in Darmstadt. Zu allen drei Terminen wurde jeweils eine Vormittags- und eine Nachmittagsveranstaltung angeboten.

Mit der Human Resource Management Software, kurz HRMS, besteht die Möglichkeit, die Geschäftsprozesse in der Personalarbeit zu optimieren. Die Vielzahl der Module von LOGA® HRMS werden entsprechend den Gegebenheiten und den Anforderungen des Kunden zusammengestellt. Von der elektronischen Personalakte bis zum Organigramm erfolgt eine Unterstützung der Personalarbeit durch moderne Softwarewerkzeuge, die aufeinander abgestimmt sind.

LOGA® HRMS besteht aus folgenden Modulen:

- LOGA® PERSINF** – das wirtschaftliche Stellenmanagement
- LOGA® ETAT** – die Personalkostenplanung auf Basis der Stellenplanung und der Personalabrechnung
- LOGA® SCOUT** – die Ausführung individueller Datenbankabfragen
- LOGA® DOSSIER** – die elektronische Personalakte
- LOGA® KANDIDAT** – die Bewerberverwaltung
- LOGA® EDUCTA** – die Seminarverwaltung
- LOGA® PROGRESS** – die Personalentwicklung

Die Hausmessen wurden von den Teilnehmern durchweg positiv bewertet. Ein gleichlautendes Resümee war, dass die gezeigten Module durchaus bei der täglichen Arbeit Vereinfachungen bringen und die gewählte Art der Informationsübermittlung positiv angekommen ist. ■

Wenn Sie mehr zu den effizienten LOGA® HRMS-Modulen wissen wollen, stehen Ihnen

Thomas Hanitzsch
Telefon: 0641.98 30 427
E-Mail: Thomas.Hanitzsch@ekom21.de

Klaus-Peter Kreuder
Telefon: 0641.98 30 410
E-Mail: Klaus-Peter.Kreuder@ekom21.de

Hans-Joachim Roth
Telefon: 06151.7 04 259
E-Mail: Hans-Joachim.Roth@ekom21.de

Sabine Dörr
Telefon: 0641.98 30 293
E-Mail: Sabine.Doerr@ekom21.de

gerne zur Verfügung.

Umlaute jetzt auch im Web

Von Stefan Thomas

Derzeit hat die DENIC, Domain Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft eG, viel zu tun. Seit dem 1. März 2004 sind nämlich Registrierungen von umlautfähigen Domains mit der Endung .de, also für Deutschland, möglich.

Neben den drei deutschen Umlauten „ä“, „ö“ und „ü“ stehen außerdem noch 92 weitere Sonderzeichen, vor allem aus dem süd-, ost-europäischen und skandinavischen Sprachraum, zur Verfügung.

Gute Nachricht also für alle Müllers, Schäfers und Schröders, die nun für ihren Namen oder ihre Firma eine Internet-Adresse mit passenden Umlauten bestellen können. Aber auch zahlreiche Städte und Gemeinden können sich jetzt über ihre richtige Schreibweise freuen.

Während bislang nur die Zeichenfolgen „ae“, „oe“ und „ue“ verwendet werden konnten, wird die korrekte Umlautdarstellung durch eine technische Verbesserung möglich. Die DENIC verwendet nun das Kodierungssystem Unicode mit den Zeichensätze „Latin-1 Supplement“ und „Latin Extended-A“. Unicode gibt jedem Zeichen seine eigene Nummer, denn grundsätzlich arbeiten Computer nur mit Zahlen. Buchstaben und andere Zeichen werden daher Zahlen zugeordnet, um sie zu speichern. Und genau hier greift Unicode ein, indem es jedem Zeichen eine eindeutige Zahl zuordnet, unabhängig von der verwendeten Hard- und Software. Texte können mit Unicode weltweit ohne Informationsverluste und Probleme ausgetauscht werden.

Damit wird die gesamte lateinische europäische Schrift abgedeckt inklusive der sogenannten diakritischen Zeichen, wie Buchstaben mit Akzent, Tilde und Cedille.

Schlechte Nachricht aber für alle Kommunen, Firmen oder Personen, die ein „ß“ in ihrem Namen führen. Dies wird nämlich auch künftig nicht angeboten; man muss sich also weiterhin mit dem „ss“ begnügen. ■

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Volker Wittmann
Telefon: 0641.98 30 294
E-Mail: Volker.Wittmann@ekom21.de

Viel Resonanz bei „Technology-Update“

Von Vera Faupel

Ende letzten Jahres fand im Kongresszentrum Wetzlar eine Informationsveranstaltung unter dem Motto „Technology-Update“ statt.

Rund neunzig Kunden, größtenteils aus dem Raum Mittelhessen, waren der Einladung des Unternehmensbereiches IT-Services der ekom21 GmbH gefolgt, sich einen Tag lang mit dem Thema „Technology-Update“ auseinander zu setzen. In Vorträgen konnten sich die Interessierten unter anderem über aktuelle Produkte und Entwicklungen unserer Partnerfirmen informieren.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung war der Vortrag zum Thema PAMELA DigID, in dem die Integration von Digant® und tempID®-Funktionen in EWO-Pamela vorgestellt wurde.

Die Firma Novell stellte ihre neue Linuxstrategie und den eDirectory vor. Mit großem Interesse wurde auch der Vortrag der Firma Protocom verfolgt, die ihre Passwort-Management-Lösung „Secure Login“ vorstellte, welche in Zusammenarbeit mit Novell entwickelt wurde.

Weitere Vorträge informierten über die neueste Generation von Kyocera Mita Digitalkopierern und Druckern sowie über das IBM Servermanagement. Gleich mehrere Themen wurden von den Firmen Cisco und Microsoft behandelt.

Während Cisco über IP-Telefonie und Wireless-LAN informierte, wurde von Microsoft über die neue Office-Strategie, Windows Server 2003 und den Enterprise Agreementvertrag referiert.

Begleitet wurde die Veranstaltung von einer Fachausstellung im Foyer der Kongresshalle Wetzlar, in der die beteiligten Firmen ihre Angebote präsentierten. ■

Sie hätten die Veranstaltung gerne besucht, hatten aber keine Zeit? Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Vera Faupel
Telefon: 0561.2 04 216
E-Mail: Vera.Faupel@ekom21.de



Reger Andrang zur ekom21-Informationsveranstaltung

ekom21 auf der KOMCOM

Von Florian Vogler

Vom 25. bis 27. Mai 2004 öffnet die Fachmesse KOMCOM wieder ihre Pforten und auch die ekom21 ist erneut in Mannheim vertreten.



Auf Stand **F 13** werden innovative Lösungen präsentiert, die Ihre Verwaltung bei der täglichen Arbeit unterstützen:

eCity21 – Service für Bürger

Bieten Sie Ihren Bürgern eGovernment-Dienste im Internet – mit dem neuen eCity21, der eGovernment-Suite mit Content-Management-System. Die integrierten Dienste und Anwendungen sind speziell auf Kommunalverwaltungen abgestimmt.

Lösung für Ihr Bürgerbüro

Entlasten Sie die Mitarbeiter Ihres Bürgerbüros durch vorgangsgesteuerte Arbeitsabläufe. CityInfo bietet Ihnen den optimalen Service.

Digitales Pass- und Ausweisverfahren

Entdecken Sie die Möglichkeiten des digitalen Pass- und Ausweisverfahrens für Ihre Verwaltung und informieren Sie sich über das Einwohnerwesen PAMELA.

eLearning optimiert Schulungen

Lernen Sie den neuen Weg kennen, Kosten bei der Schulung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu reduzieren – mit eLearning, der praktischen Ergänzung zu konventionellen Lehrgängen: Online, direkt am PC.

Kommunaler Sitzungsdienst

Gemeinsam mit unserem Partner, der Sternberg Software-Technik GmbH, präsentieren wir Ihnen modernes Sitzungsmanagement mit eingebundener Sprachaufzeichnung und umfangreichen Funktionen.

Dokumentenmanagement mit System

Bringen Sie Struktur und System in Ihre Schriftgutverwaltung – mit 2Charta® und Open21®, den Lösungen für Dokumentenmanagement und digitale Archivierung speziell für die öffentliche Verwaltung.

Finanzmanagementsystem

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten des kommunalen Finanzwesens newsystem kommunal®. Die Komplettlösung passt sich Ihren Bedürfnissen an – mit wahlweise rein kameralistischer, erweitert kameralistischer oder rein doppischer Buchführung.

owi21 – Die Revolution im Ordnungsamt

Bringen Sie Ihre Verwaltung auf den neuesten Stand – mit einem der modernsten Verfahren zur automatisierten Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten. owi21 arbeitet mit Web-Browser-Technologie und elektronischer Archivierung.

LOGA® HRMS

Sie nutzen zur Personalabrechnung unsere Lösung LOGA®? Dann sollten Sie auch die Human Resource Management Software, kurz HRMS, kennen lernen. Vom Stellenmanagement über Personalkostenplanung, elektronische Personalakte, Bewerber- sowie Seminarverwaltung bis hin zur Personalentwicklung stehen Ihnen moderne Module zur Verfügung.

Facilitymanagement und Ausschreibungsverwaltung

Senken Sie Ihre Kosten durch effektives Gebäudemanagement mit ARRIBA® FM. Verwalten Sie Ihre Ausschreibungen und Planungen von Bauleistungen mit ARRIBA® planen.

Lösung für Ihr Gewerbeamt

Managen Sie alle Meldevorgänge schnell und einfach mit dem erfolgreichsten Gewerbe-Verfahren Deutschlands. Jetzt mit umfangreichen neuen Online-Funktionen.

Kindertagesstättenverwaltung

Behalten Sie die Übersicht bei der Verwaltung Ihrer Kindertageseinrichtungen – mit dem Programmpaket eKita.



Workshop der ekom21

Die Workshops sind seit Jahren fester Bestandteil des KOMCOM-Messekonzeptes. Diese Veranstaltungen werden auch diesmal wieder in festen Fachrubriken abgehalten. Die ekom21 wird am 25. Mai (Dienstag) von 10.00 bis 11.00 Uhr einen Workshop zum Themenkomplex „eGovernment“ durchführen.

„Praxisorientiertes eGovernment am Beispiel eines Content-Management-Systems“ lautet der Titel des ekom21-Workshops. Referent Claus Knobel wird die eGovernment-Suite eCity21 anhand von Praxisbeispielen vorstellen. Dabei werden auch die gestalterischen und graphischen Möglichkeiten des Systems beleuchtet. Viele Kommunen legen zunehmend Wert auf ein durchgängiges Design und die Verwendung von Stadtfarben, einheitlichen Schriftarten und speziellen Graphik-elementen.

In dem Workshop wird unser Referent zeigen, dass ein ansprechendes und einheitliches Layout von Internetseiten durch einfache System-einstellungen automatisiert durchgeführt werden kann.

Und vieles mehr

Neben den genannten Produkten und dem Workshop finden Sie auf unserem Stand natürlich wieder fundierte Informationen, kompetente Beratung, freundlichen Service und kleine Erfrischungen.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns auf der KOMCOM in Mannheim! ■

Natürlich stehen wir Ihnen schon im Vorfeld für sämtliche Fragen rund um Ihren Messebesuch gerne zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner:

Florian Vogler

Telefon: 0641. 98 30 213

E-Mail: Florian.Vogler@ekom21.de



Allgemeine Informationen

Datum

25. bis 27. Mai 2004

Ort

Maimarkthalle Mannheim,
Xaver-Fuhr-Straße 101, 68163 Mannheim

Stand der ekom21

F 13

Öffnungszeiten

Täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr

Eintrittspreise

15,00 Euro (im Preis enthalten ist die Teilnahme an den Workshops sowie ein Messekatalog).

Anfahrt per Auto

aus Richtung Norden:

A 67 bis zum Autobahnkreuz Mannheim, dann Richtung Mannheim-Zentrum. Abfahrt Mannheim-Neckarau. Bitte folgen Sie der Beschilderung „Maimarkt“.

aus Richtung Süden:

A 6 bzw. A 5 bis Autobahnkreuz Walldorf, weiter auf A 6 bis Autobahnkreuz Mannheim, dort Richtung Mannheim-Zentrum, Abfahrt Mannheim-Neckarau. Bitte folgen Sie der Beschilderung „Maimarkt“.

Parkplätze

Unmittelbar vor der Maimarkthalle stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Anfahrt per ÖPNV

Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen Sie bitte die Reiseauskunft der Deutschen Bahn unter www.bahn.de.

Bus-Shuttle

Zwischen dem Hauptbahnhof Mannheim und der Maimarkthalle ist an allen drei Messetagen zwischen 8:30 Uhr und 17:30 Uhr ein kostenloser Shuttle-Service eingerichtet.

Übernachtung

Wenn Sie einen mehrtägigen Messebesuch planen und in Mannheim übernachten möchten, bietet die Homepage www.gaeste-fuehrer-online.de eine große Auswahl an Hotels, Gaststätten und zusätzliche Informationen zur Stadt Mannheim.

KOMCOM

Weitere Informationen zur Messe erhalten Sie unter www.komcom.de.

Heiße Phase für owi21

Von Stefan Thomas

Wie geplant wurde am 5. Januar 2004 der Produktionsbetrieb mit dem von der ekom21 GmbH entwickelten Ordnungswidrigkeitenverfahren owi21 aufgenommen. Die Daten von 23 Kommunen sind dabei übergeleitet worden. Nach Aussage dieser Kunden ist der Start des neuartigen Verfahrens problemlos und erfolgreich verlaufen.

Anfang Februar 2004 gingen rund 50 weitere Kommunen aus den Gebieten Kassel und Wiesbaden in den Echtbetrieb.

Im März 2004 haben sich nochmals 120 Kunden an der Überleitung beteiligt und bis Mai 2004 werden dann 288 Kommunen mit owi21 arbeiten.

Pressekonferenz in Wettenberg

Zur Inbetriebnahme von owi21 hatte die Gemeinde Wettenberg Vertreter der örtlichen Presse eingeladen. Bürgermeister Gerhard Schmidt zeigte sich sichtlich zufrieden mit dem Entwicklungsstand des Verfahrens und hob das „hohe Maß an Qualitätssicherung“ hervor. Den Journalisten wurde anschließend vorgeführt, wie owi21 in der Praxis läuft.

Hauptamtsleiter Thomas Brunner und die Sachbearbeiter Martin Goike und Alexander Pfeifer demonstrierten, wie komfortabel und benutzerfreundlich die Arbeit nun im Ordnungsamt ist.

Modernste Technik

Mit owi21 werden die Verwaltungen auf den neuesten technischen Stand gebracht. Die Erfahrung aus drei Jahrzehnten ist Garant für eine schnelle und effiziente Erledigung der Aufgaben im Ordnungsamt. Dahinter stehen wertvolle Kompetenzen und die Praxisnähe



Praxistest für owi21 bei der Pressekonferenz in Wettenberg (v.l.n.r.): Hauptamtsleiter Thomas Brunner, ekom21-Unternehmensbereichsleiter Manfred Hendrich, Bürgermeister Gerhard Schmidt, Sachbearbeiter Martin Goike.

aus HESOWI, der Ursprungsversion aller Ordnungswidrigkeitenverfahren in Deutschland.

Im Zeichen technologischen Fortschritts werden mit owi21 alte Zöpfe abgeschnitten. Auf Abkürzungen und Verschlüsselungen wird vollkommen verzichtet. Dreh- und Angelpunkt der Sachbearbeitung mit owi21 sind die „Sachentscheidungen“. Die Arbeit wird durch ergonomisch angepasste grafische Benutzeroberflächen erleichtert. Die Archivierung von Vorgängen ist der erste Schritt zur papierlosen Verwaltung. Die Web-Browser-Technologie bringt Standort-Unabhängigkeit und Kosteneinsparungen. Protokolle und Wieder-

vorlage-Hinweise werden ressourcenschonend am Bildschirm angezeigt. ■

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Elfie Bagda
Telefon: 06151.704
E-Mail: Elfie.Bagda@ekom21.de

oder besuchen Sie die neue Homepage www.owi21.de.

Frankenberg geht neue Wege

Von Stefan Thomas

Mit „newsystem kommunal“ hat sich die Stadt Frankenberg (19.188 Einwohner) jetzt für ein modernes Softwaresystem der ekom21 GmbH zur Haushalts- und Finanzverwaltung entschieden.

Zum feierlichen Startschuss trafen sich am 12. Januar 2004 Bürgermeister Rüdiger Heß, Kämmerer Peter Seibert, ekom21-Geschäftsführer Bertram Hilgen und Vertriebsbeauftragter Thomas David.

Bürgermeister Heß hob die Vorteile der Doppik hervor: „Unser Ziel ist eine transparentere Buchführung für die Stadt“, sagte Heß. Mit newsystem kommunal könne die Stadt Frankenberg jederzeit ihre finanzwirtschaftliche Lage beurteilen. Mehr noch: „Wenn man den Bau eines neuen Rathauses planen würde, so würden im neuen System sofort die Folgekosten sichtbar“, so der Bürgermeister weiter.

newsystem kommunal wird zunächst im Betriebshof der Stadt Frankenberg eingesetzt; bis Ende 2004 soll das Verfahren dann flächendeckend in der Stadtverwaltung laufen.

Bestandteile der Software „newsystem kommunal“ sind neben der eigentlichen Buchführung eine komfortable Kosten- und Leis-

tungsrechnung, ein Controlling sowie ein Berichtswesen, eine Anlagenbuchhaltung, eine Liquiditätsübersicht und eine zeitgemäße Investitionsplanung. Ein leicht bedienbares Haushaltsinformationssystem gehört ebenfalls dazu. Neben den klassischen Funktionen der kameralen Buchführung bietet newsystem kommunal auch eine erweiterte Kameralistik, die zur kaufmännischen doppelten Buchführung (Doppik) ausgebaut werden kann.

Ein weiterer Pluspunkt ist die einfache Handhabung und Benutzerfreundlichkeit, wie auch Stadtkämmerer Peter Seibert bestätigte: „Ich bin noch nicht geschult, aber viel kann man nicht falsch machen“.

Mit der Einführung von newsystem kommunal liege Frankenberg bei der kaufmännischen Buchführung „relativ weit vorn“, betonte Bürgermeister Heß und zeigte sich überzeugt: „Wir sind mit dem System auf der sicheren Seite“. ■

Weitere Informationen zum neuen kommunalen Finanzwesen erhalten Sie bei

Thomas David
Telefon: 0561.204 112
E-Mail: Thomas.David@ekom21.de

Impressum

Herausgeber:
ekom21 GmbH
Geschäftsstelle Darmstadt
Bartningstraße 51, 64289 Darmstadt
Telefon: 06151.7 04 0, Telefax: 06151.7 04 500
Redaktion, Satz und Gestaltung:
Stefan Thomas
Layout:
Roman Dzwigaj
Litho und Druck:
ORDAT-TYPOGRAFIK, 35394 Gießen
Auflage:
4.000 Exemplare

Bildnachweis:
ekom21, Stefan Thomas, Claus Knobel
e-info21 erscheint vierteljährlich und dient ausschließlich der Information.
Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen. Nahezu alle Produktbezeichnungen, die in dieser Publikation erwähnt werden, sind gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden.
Abdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.
e-info21 wird ausschließlich aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt. Dazu gehört die Verwendung von 50 % Altpapier, 50 % chlorfreiem Zellstoff und mineralölfreier Druckfarbe.

Anschriften

Geschäftsstelle Darmstadt
64289 Darmstadt · Bartningstraße 51
Tel.: 06151.704 0 · Fax: 06151.704 500

Geschäftsstelle Gießen
35398 Gießen · Carlo-Mierendorff-Straße 11
Tel.: 0641.98 30 0 · Fax: 0641.98 30 700

Geschäftsstelle Kassel
34134 Kassel · Knorrstraße 30
Tel.: 0561.2 04 0 · Fax: 0561.2 04 287

Außenstelle Wiesbaden
Aarstraße 1
65195 Wiesbaden

Internet:
<http://www.ekom21.de>

E-Mail:
ekom21@ekom21.de